

1986 bis 2016

Das Jubiläumsjahr – ein Rückblick

30

Jahre 
Stadtbibliothek

„Es gilt, unsere Bibliothek nicht nur als solche bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, sondern auch das Gebäude selbst – und das schon aufgrund seiner zentralsten Lage inmitten unserer Stadt – und damit also beides – nämlich Bibliothek und Gebäude als kulturellen Treffpunkt auszubauen und auf diese Weise die schon damals mit der Bibliothek beabsichtigte Funktion zur Belebung der Innenstadt noch aktiver mit Leben zu erfüllen.“

Erster
Bürgermeister
Dr. Alexander
Legler in seiner
Ansprache am
28. Juni 2016 zum
30-jährigen
Jubiläum

Das Jahr im Überblick

Das Jubiläumsjahr 2016 wurde hauptsächlich durch den 30. Geburtstag der Stadtbibliothek geprägt. Die Feierlichkeiten, das umfangreiche Veranstaltungsprogramm und der Medienbestand lockten insgesamt 81.626 Besucher in das Haus. 3.627 aktive Leser nutzten die 40.177 Medien vor Ort, die 172.121mal ausgeliehen wurden. Die zeit- und ortsunabhängige Ausleihe der virtuellen Bibliothek im Verbund der Franken-Onleihe erhöhte sich im vierten Jahr wiederum. So wurden 18.637 eMedien von Lesern der Stadtbibliothek Alzenau ausgeliehen.

Das Medienangebot vor Ort wurde durch die Anschaffung von DVD-Serien und 3D-Filmen auf Blu-ray Disc erweitert. Außerdem wurde der Bestand in Bezug auf Sprachkurse und fremdsprachige Medien ausgebaut, sowie durch Tonies (Hörspielfiguren für Kinder) ergänzt.

Neue Veranstaltungsformate hielten Einzug und es fand erstmalig ein Tag der offenen Tür statt. Die Stadtbibliothek beteiligte sich am Familientag und dem Alzenauer Street Food Festival&Market.



Die Kooperationsangebote der Stadtbibliothek wurden von den Kindertagesstätten und Schulen rege in Anspruch genommen. Bestehende Kooperationen wurden ausgeweitet, vertieft und neue Kontakte geknüpft. So ist die Taschenbibliothek ein voller Erfolg und wird auch im laufenden Kindergartenjahr 2016/2017 in zwei Einrichtungen (Kinder-tagesstätte „Iglauer Abenteuerland“ und Integrative Kinder-tagesstätte „Kunterbunt“) weiter angeboten.

Die Vorlesestunde – Leseförderung für die Kleinsten

31mal lasen ehrenamtliche Lesepaten in der Stadtbibliothek den Kindern von vier bis acht Jahren spannende Geschichten vor, Bilderbuchkinos wurden gezeigt und zu den Buchfiguren gemalt und gebastelt. Die wöchentliche Vorlesestunde wird inzwischen so gut angenommen, dass der Besuch nur noch nach Anmeldung möglich ist.



Dass Vorlesen wichtig ist und Vorbilder braucht, bewiesen auch in diesem Jahr prominente Vorleser: Alzenaus Erster Bürgermeister Dr. Alexander Legler las am 30. Juni vor und am Bundesweiten Vorlesetag am 18. November lasen die Feuerwehrfrau Katrin Stutz-Engel im Alzenauer Feuerwehrhaus sowie Förster Matthias Braun im Bauwagen des Forstamtes vor.

Der Leseclub – für Jugendliche ab 13 Jahren

Der Leseclub besteht aus 9 Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren. Alle 14 Tage findet ein einstündiges Treffen statt. Die Jugendlichen bestimmen mit, was gemacht wird. Aktiv beteiligen sich die Mitglieder auch bei Veranstaltungen der Stadtbibliothek, beispielsweise beim Tag der offenen Tür mit Kinderschminken. Ein Highlight war dieses Jahr der lange Leseabend am 8. Juli.



Kinderveranstaltungen

Ostertag, 23. März



Kinderkino
seit Oktober



Die Kinderveranstaltungen wurden von insgesamt 96 Kindern besucht. Ob basteln, spielen oder durch Buchwelten reisen – die Veranstaltungen waren fast komplett ausgebucht.

Spielevormittag,
2. November



Lesenacht, 4. November



Winter-/Weihnachtsbasteln,
7. Dezember



Sommerleseclub und Sommerleseclub junior

Der Sommerleseclub ist seit 2009 ein fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms. Nachdem die Zielgruppe stetig erweitert wurde, stand das Vorbereitungsteam vor immer größeren Herausforderungen: Ansprechende Preise und eine zielgruppenorientierte Abschlussparty für Kinder von 8 bis 16 Jahren zu organisieren, schien nicht leistbar. Deshalb wurde 2016 erstmalig entschieden, den Sommerleseclub zu teilen. Für die Jahrgänge 2004 bis 2008 fand die Abschlussparty in Form von zwei lustigen Filmvorführungen mit einer großen Tombola am 16. September statt. Die Jahrgänge 2000 bis 2003 waren am 23. September zu einem Cocktail-Spieleabend eingeladen.

Sommerleseclub junior (2004-2008)



Sommerleseclub (2000-2003)



198 Teilnehmer

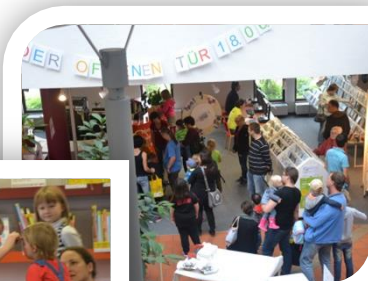
1.230 gelesene Bücher

250 neue Bücher

Tag der offenen Tür am 18. Juni

Die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum der Stadtbibliothek Alzenau wurden am Samstag, 18. Juni 2016 mit einem Tag der offenen Tür eingeläutet.

Von 10 bis 17 Uhr nutzten trotz Regenschauern zahlreiche Besucher die verschiedenen Angebote und die Bibliothek konnte auch neue Leser gewinnen.



Das Jubiläum am 28. Juni

An diesem „Happy Day“ haben 27 Besucher die Chance genutzt, sich kostenlos anzumelden. Den ganzen Tag über wurden Give-Aways für Groß und Klein verteilt und zur „Happy Hour“ wurden alle Ausleihgebühren erlassen.

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum begannen um 19 Uhr und wurden von Chor&More gesanglich treffend umrahmt. Bürgermeister Dr. Alexander Legler konnte zahlreiche Ehren Gäste begrüßen und erinnerte an die Eröffnung der Bibliothek mit Marktplatzeinweihung im Jahr 1986. Anschließend begrüßte die Leiterin der Stadtbibliothek Frau Christl Huber die Gäste und betonte die immer wichtiger werdende Rolle der Bibliothek als kommunaler Treffpunkt. Auch Herr Niemeyer, Leiter der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Würzburg, richtete einige Worte an die Gäste. Bei der Lesung der Autorin Nicola Förg, die sich dem bayrischen Krimi verschrieben hat, wurden die Besucher sehr gut unterhalten.



Christl Huber
(Bibliotheksleitung)



Dr. Alexander Legler
(Erster Bürgermeister)



Stephan Niemeyer
(Landesfachstelle für das
öffentliche Bibliothekswesen)

Veranstaltungen

Buchkunst-Workshops am 24. Mai und am 15. November



Spieleabende:

- 26. Februar: Spielen verbindet
- 22. April: Karten-Spiele-Abend
- 22. Juli: Spiel(e)bar (Foto)
- 28. Oktober: Die Siedler von Catan



Informationsabend „Wenn Essen Bauchweh macht“ mit Frau Renate Bleistein vom Verbraucher-Service Bayern

Kinoabende
seit September



Lesungen mit Sineb El Masrar am 1. Juni (links)
und mit Mo Asumang am 9. November (rechts)



Ausstellungen



13. April: „We are the world“ –
Skulptur als Gemeinschaftsprojekt
Karl-Amberg-Mittelschule

27.6.-4.7. „30 Jahre Stadtbibliothek – 30 Medien-Empfehlungen“
und „Vom Buch zum Kunstwerk“

Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen



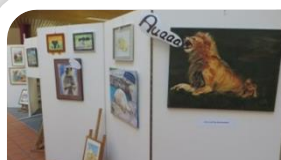
24. Mai: Die MS-Kontaktgruppe Alzenau
stellt sich vor



8.-22.10.: „Kreatives
nach Buchvorlage“



1.-19.9.: AWO-Bilderausstellung



25.11.-3.12.: VHS-Ausstellung

Leseförderung und Sprachentwicklung sind Schlagwörter in Bibliothek und KiTa/Schule. Die Stadtbibliothek ist bestrebt, ihre Kooperationsarbeit stetig auszubauen. So fanden 2016 bereits zwei Buchausstellungen statt: in der Kindertagesstätte „Iglauer Abenteuerland“ und in der Integrativen Kindertagesstätte „Kunterbunt“. Die beiden Einrichtungen beteiligen sich ebenfalls an dem Projekt „Taschenbibliothek“, das im KiTa-Jahr 2016/17 in die zweite Runde geht.

Das Vorlesen spielt in den Bildungs- und Erziehungseinrichtungen eine große Rolle – so wurden 2016 nicht nur in der KiTa Kunterbunt, sondern auch in der Erich Kästner-Grundschule und in der Grundschule Hörstein den Kindern Bilderbuchkinos vorgelesen.

Insgesamt erreichten 72 Themen- und Bücherkisten die Einrichtungen, außerdem fanden 22 Vorschul- und Klassenführungen in der Stadtbibliothek statt. In 9 W-Seminaren, in denen wissenschaftliches Arbeiten vermittelt wird, wurden 125 Oberstufenschülern die Recherche und die Quellenbewertung nähergebracht.

Bilderbuchkino am 17. Februar in der Integrativen KiTa Kunterbunt

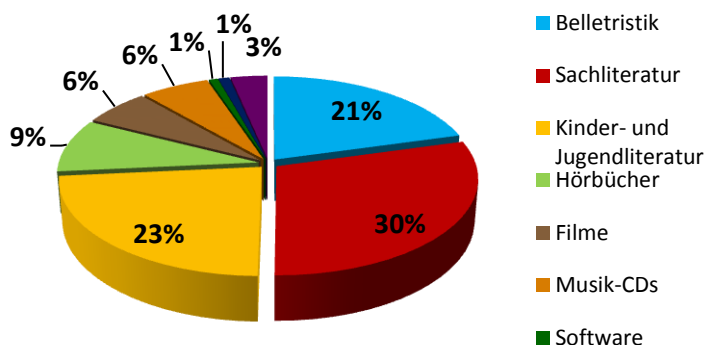


„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ hält Einzug in die Schulen. Hier bei der Taschenübergabe in der Grundschule Hörstein.

Bestand, Onleihe und Öffentlichkeitsarbeit

Der Medienbestand der Stadtbibliothek umfasst 40.177 Medien. Darunter bilden weiterhin mit einem Anteil von 74 % Bücher die Hauptgruppe.

Mediengruppenaufteilung 2016



Auch im Bereich der virtuellen Bibliothek Franken-Onleihe werden die Serviceleistungen ständig verbessert: Die eAudio-Ausleihe wurde auf Streaming umgestellt, flexible Ausleihfristen und die vorzeitige Rückgabe ermöglicht. Mehr und mehr Verlage stellen Lizenzen für Bibliotheken zur Verfügung. Der Verbund der Franken-Onleihe besteht seit 2016 aus insgesamt 22 Bibliotheken.

Die Bürger haben vielfältige Möglichkeiten, sich über die Aktivitäten zu informieren. Im Zentrum von Alzenau werden in Vitrinen und Schaukästen neue Medien und Veranstaltungen beworben, die auch auf der Website der Stadt Alzenau und der Stadtbibliothek angekündigt und nachbereitet werden. „Alzenau Aktuell“ und „Main-Echo“ liefern Ankündigungen und Berichte.

Team, Ausblick

Das Bibliothekspersonal besteht derzeit aus acht Angestellten, einer Beamtin und einer Auszubildenden. 2016 wurden acht Praktikanten aus verschiedenen Schul- und Studienzweigen betreut.

Im Mai 2017 wird eine Angestellte in den Ruhestand gehen. Im Juli 2017 beendet die Auszubildende ihre Ausbildung und unterstützt das Team anschließend bis Ende 2017 als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Für 2018 wäre es wünschenswert, erneut auszubilden und für eine adäquate Besetzung der Bibliothek während der Öffnungszeiten zu sorgen, damit die qualitativ hochwertige Arbeit fortgeführt werden kann.

Als kultureller und gesellschaftlicher Treffpunkt will die Stadtbibliothek auch weiterhin ein Ort der Orientierung, Begegnung, Auseinandersetzung und der Anregung sein. Sie wird 2017 vielseitige Impulse, unter anderem durch den Medienbestand, geben und das Kulturleben mit bewährten und neuen Veranstaltungsformaten bereichern sowie das Lesen im Allgemeinen und das Verständnis für die eigene und für fremde Kulturen im Besonderen fördern.

Selbst in Umbauzeiten wird sich die Stadtbibliothek entsprechend der Konzeption für alle Bürger der Stadt aktiv einsetzen. Die Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen werden weiter vertieft werden. Neue Angebote sollen gemeinsam mit der Volkshochschule, der Stiftung Lesen und den örtlichen Vereinen umgesetzt werden.